

Beratung als Instrument zur Umsetzung der Ziele der WRRL

Dr. Beate Bajorat

**Verband der Landwirtschaftskammern
Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin**

Beratung ist der Schlüssel zum Erfolg

Landwirtschaftliche Beratung ist Aufgabe der Länder. Sie sind gefordert, die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Gelingt dies nicht, dürften die Ziele der WRRL mit den jetzt vorgesehenen Maßnahmen verfehlt werden.

(Dr. Werner Ambros, BMELV, B&B Agrar 6/08)



Beratung im öffentlichen Interesse?!

Forderungen der Gesellschaft

- Sauberes Trinkwasser
- saubere Gewässer
- Intakte Naturräume für Mensch und Tier

Forderungen der Landwirtschaft

- Bewirtschaftung der Flächen mit dem Ziel einer Ertrags- und Qualitätsoptimierung unter Einhaltung der guten fachlichen Praxis (Fachrecht, Cross Compliance, freiwillige Qualitätsprogramme)



Wie begegnen wir den Herausforderungen der WRRL?

- Rund ein Drittel der landwirtschaftlichen Betriebe nehmen bisher keine Beratung in Anspruch
- Schuldzuweisungen, wie „die Landwirtschaft ist der Hauptverursacher...“ führen zu einer Verteidigungshaltung – diese Haltung reduziert die Bewusstheit, dass jeder seinen Beitrag liefern kann/muss
- Eine fachliche Begleitung der Landwirte muss sowohl die äußeren als auch die inneren Hindernisse auf dem Weg zu den Ziel der WRRL ausräumen
- Das Prinzip der Freiwilligkeit und der Kooperation sollte genutzt werden



**„Ein wesentlicher Faktor für die Umsetzung
freiwilliger Maßnahmen und kooperativer
Handhabungen besteht in einer
Stärkung der Beratung
durch die landwirtschaftlichen Institutionen.“**

(VLK Positionspapier 2007)



Wie erreiche ich die Flächennutzer?

(Kostenlose) Angebote

- Einzel- und Gruppenberatung
- Informationsveranstaltungen
- Schulungen im Rahmen von Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten
- Vorträge
- Feldbegehungen
- Teilnahme an Projekten (Kooperationen, Referenzbetriebe)
- Teilnahme an AUM-Projekten
- Verknüpfung mit CC-Beratung



Wie werden die Unternehmen motiviert?

WRRL formuliert Ziele, die sich alle Beteiligten zu eigen machen (müssen)

- Ziele sollen z.B. „SMART, PURE und CLEAR“ sein: Kontrollierbare Leistungsziele müssen daher u.a. nicht nur messbar und erreichbar sein, sondern auch verstanden werden, relevant sein, positiv formuliert und akzeptiert sein
- Wenn Ziele nicht realistisch sind, können sie nicht erreicht werden
- Wenn Ziele nicht herausfordern, besteht keine Motivation

*Wenn ich will, bringe ich eine bessere Leistung als wenn ich muss.
Selbstmotivation ist eine Frage der Wahlmöglichkeit!*



Was kann Beratung leisten?

- Beratung stellt Anforderungen des Wasserschutzes dar
- Beratung analysiert den Anpassungsbedarf
- Beratung hilft bei der Erarbeitung von Lösungsansätzen
- Beratung begleitet die Landwirte auf dem Weg der Veränderung

